Pressemitteilung

Archäologische Denkmalpflege | Landesamt für Denkmalpflege präsentiert neues Buch: „Hochdorf X. Das Bronzene Sitzmöbel aus dem Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf. Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg“

27.07.2021
Beiträge widmen sich bronzener Totenliege des Keltengrabs von Eberdingen/Hochdorf

BillionPhotos.com - stock.adobe.com

Zum Keltengrab von Eberdingen-Hochdorf ist unter dem Titel „Hochdorf X. Das bronzene Sitzmöbel aus dem Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf (Landkreis Ludwigsburg). Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg 20“ eine neue Publikation des Landesamts für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart erschienen. Am Dienstag, 27. Juli 2021, übergab Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des LAD, auf dem Freigelände des Keltenmuseums Hochdorf/Enz die Neuerscheinung an Bürgermeister Peter Schäfer. Der Herausgeber Dr. Erwin Keefer und Thomas Hoppe, Referatsleiter am Landesmuseum Württemberg, gaben im Anschluss erste Einblicke in den Inhalt des Buches, das sich mit der einzigartigen bronzenen Totenliege aus dem Fürstengrab befasst.

Im Jahr 1978 gelang eine archäologische Sensation: Die Entdeckung eines ungestörten „Fürstengrabes“ aus der späten Hallstattzeit um 530 v. Chr. in Eberdingen-Hochdorf. Unter der Leitung von Dr. Jörg Biel führte das damalige Landesdenkmalamt Baden-Württemberg eine Ausgrabung mit zu diesem Zeitpunkt modernsten Methoden durch, die die Archäologie in Baden-Württemberg nachhaltig prägen sollte. Auch die anschließende Restaurierung der Funde am Landesmuseum Württemberg setzt bis heute Maßstäbe. Der „Jahrhundertfund“ führte darüber hinaus zur Gründung des Keltenmuseums in Hochdorf/Enz mit der Rekonstruktion des Grabhügels in Originalgröße.

Die wissenschaftliche Auswertung des Grabfundes fand ihren Weg in eine ganze Reihe von Buchpublikationen. Von den Beigaben aus dem Fürstengrab blieb bislang lediglich eine Veröffentlichung zu der bronzenen Totenliege aus. Mehr als vier Jahrzehnte nach der Entdeckung und Ausgrabung – und leider nach dem viel zu frühen Tod des Ausgräbers Dr. Jörg Biel – schließt sich nun mit dem Erscheinen der neuen Publikation auch diese letzte Lücke.

Der neu erschienene Band ist die Abschlusspublikation eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsprojekts zur bronzenen Totenliege, das in Kooperation des Landesmuseums Württemberg mit dem LAD durchgeführt wurde. Den Kern des Sammelbands bildet ein Katalog zum Gesamtbild des einzigartigen Möbelstücks, der auf digitalen bildgebenden Verfahren beruht. Dieser wird ergänzt durch detaillierte Beschreibungen zu Befund, Bergung, Restaurierung und Fertigungstechnik, die in der Darstellung eines Nachbaus des Stückes schließen. Zudem werden Analysen der Textilreste aufgegriffen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen sogenannte archäometallurgische Untersuchungen der Möbelteile dar. Fragen nach der Herkunft des Objektes werden in einer kulturgeschichtlichen Studie zu seinen südalpinen und italischen Vorbildern und zur Interpretation des Bildprogramms diskutiert. Der Band wird mit bioarchäologischen Beiträgen zu dem Toten aus dem Zentralgrab sowie weiteren Bestattungen aus dem Hügelbereich abgeschlossen.

Hintergrundinformationen:

„Hochdorf X. Das bronzene Sitzmöbel aus dem Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf (Kr. Ludwigsburg). Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg 20“ – Herausgegeben von Jörg Biel (†) und Erwin Keefer

mit Beiträgen von Johanna Banck-Burgess, Sylvain Bauvais, Elena Belgiovine, Jörg Biel (†), Markus Binggeli, Michael Brauns, Daniele Capuzzo, Philippe Dillmann, Alexandre Disser, Guntram Gassmann, Peter Heinrich (†), Thomas Hoppe, Erwin Keefer, Esther Lee, Stéphanie Leroy, Wolfgang Löhlein, Diana Modarressi-Tehrani, T. Douglas Price, Joachim Wahl, Ute Wolf, Martin Schaich, Roland Schwab und Christoph Steffen

Dr. Ludwig Reichert Verlag, Wiesbaden 2021
258 Seiten, 200 Abb., 7 Tabellen, 35 Tafeln
ISBN 978-3-7520-0026-9
49,00 Euro

Kategorie:

Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege